

Selbsthilfegruppe besteht seit 20 Jahren

GESUNDHEIT Große Informationsveranstaltung zum Thema Organspende in Leer

Interessierte können im Rathaussaal viele Vorträge von Experten rund um das Thema hören.

LEER - Ein Organspender wurde für Barbara Backer aus Moormerland zum Retter. „Dank meines Organspenders darf ich noch immer leben“, sagt sie. Vor 20 Jahren hat Barbara Backer in Ostfriesland eine Selbsthilfegruppe gegründet, die sich heute „Organtransplantierte Ostfriesland“ nennt. Sie ist die 1. Vorsitzende.



Die Vorsitzende Barbara Backer.

BILD: PRIVAT

Zum Jubiläum veranstaltet der Verein am kommenden Sonnabend, 28. Mai, in Leer ein Arzt-Patienten-Seminar im Rathaussaal mit Fachleuten, die zu wichtigen Themen Stellung nehmen werden: Transplantationen, Organspende, Patientenverfügung und Patientenvervollmacht (siehe Infokasten). Das Seminar ist kostenlos, jedermann kann ohne Anmeldung teilnehmen. Beginn ist um 13 Uhr, das Ende ist gegen 16.30 Uhr vorgesehen.

Programm

Vor 20 Jahren wurde eine Selbsthilfegruppe gegründet, die Kontaktgruppe Ostfriesland/Emsland im Verein „Lebertransplantierte Deutschland“. Seit 2015 heißt diese Gruppe „Organtransplantierte Ostfriesland e.V.“.

Zum Jubiläum wird ein Arzt-Patienten-Seminar im historischen Rathaussaal in Leer veranstaltet: am Sonnabend, 28. Mai, von 13 Uhr bis etwa 16.30 Uhr.

Programm: 13 Uhr: Eröffnung und Rückblick mit Bürgermeisterin Beatrix Kuhl, Schirmherrin Gitta Connemann (CDU-Bundestagsabgeordnete) und der 1. Vorsitzenden des Vereins, Barbara Backer. 13.30 Uhr: Dr. Christian Hillert, Leitender Oberarzt der Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie am Krankenhaus Reinbek, referiert über: „Lebertransplantation-Indikation, Techniken und was kommt noch?“. Circa 14 Uhr: Prof. Dr. Ed-

Bei Barbara Backer war es ein angeborener Gendefekt, der zu einem Organversagen geführt hatte. Sie erinnert sich: „Damit wurde eine Transplantation notwendig. Zweieinhalb Jahre habe ich am Rande des Todes ge-



Organspender zeigen ihre Bereitschaft mit einem Ausweis.

BILD: ARCHIV

zard zu Knyphausen, Ansprechpartner Herztransplantation Kinder und Jugendliche am Krankenhaus Bad Oeynhausen: „Herztransplantation bei Kindern und Jugendlichen“. 14.30 Uhr: Pause mit Kaffee und Kuchen. Circa 15 Uhr: Dr. Christi-

an Prause, Chefarzt am Krankenhaus Thuine und ehemaliger Koordinator der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) Region Nord, zur Organspende. Circa 15.30 Uhr: Die CDU-Bundestagsabgeordnete Gitta Connemann über die rechtliche Gestaltung der

letzten Lebensphase: „Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsvollmacht“. 16 Uhr: Dr. Christian Prause: „Patientenverfügung und Patientenvervollmacht aus medizinischer Sicht“. Circa 16.30 Uhr: Abschluss und Verabschiedung.

kämpft und bin in letzter Sekunde noch transplantiert worden.“ Seit zwölf Jahren lebt Barbara Backer aber nun mit einem Spenderorgan.

Die ehrenamtliche Arbeit sei für sie sehr wichtig, schreibt die Vorsitzende der

Selbsthilfegruppe in Ostfriesland. Denn: „Ich habe durch diese Arbeit viele liebe Menschen kennengelernt, die Dank der Organspende weiter leben dürfen. Diese Menschen sind ganz besondere Menschen. Für all die Men-

schen, die warten, kämpfe ich gerne mit“, sagt Barbara Backer.

→ Wer mehr zum Thema wissen möchte, kann sich am Infostand des Vereins „Organtransplantierte Ostfriesland“ informieren.